

Basel, 8. Dezember 2016 – Medienmitteilung

Aktion HOPE – für Opfer von Krieg und Terror in Nigeria und weltweit

Mit rund 70 Menschen haben wir auf dem Basler Münsterplatz das Wort HOPE geschrieben. Zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember verbreitet Mission 21 dieses Hoffnungszeichen, zur Erinnerung an die Opfer von Terror und Gewalt in Nigeria und weltweit - und zur Ermutigung unserer Partner.

Die Terrormiliz Boko Haram wurde zwar militärisch zurückgedrängt. Und rund eine Million Vertriebene konnten in ihre angestammten Siedlungsgebiete zurückkehren – das ist ein grosser Fortschritt. Dennoch sind die Auswirkungen des Terrors immens. Das wird besonders sichtbar in den zuvor von Boko Haram kontrollierten Gebieten. Erst jetzt können die Menschen dort von der Hilfe humanitärer Organisationen erreicht werden. Anderthalb Millionen Vertriebene hungern heute in den Flüchtlingslagern im Land selbst, weitere 200'000 Flüchtlinge leben in den Nachbarländern.

Boko Haram hält weiter viele Menschen in der Gewalt, darunter immer noch fast 200 Schülerinnen, die vor über zwei Jahren aus dem Dorf Chibok entführt wurden. Und jene Menschen, die in ihre befreiten Dörfer zurückkehren können, sind teilweise schwer traumatisiert.

Um auf diese Lage aufmerksam zu machen, und um die Kraft der Hoffnung zu betonen, setzt Mission 21 ein Hoffnungszeichen, **HOPE**, geschrieben mit rund 70 Menschen auf den Basler Münsterplatz:

<https://www.facebook.com/missionswerkbasel/?fref=ts>

<http://www.mission-21.org/hope>

Mission 21 leistet über ihre Partnerkirche EYN Hilfe vor Ort. Wir bauen interreligiöse Umsiedlungsdörfer auf, wo vertriebene Christen und Muslime gemeinsam leben. Wir stärken Projekte zur Traumabewältigung und wir unterstützen Alphabetisierungskurse für Frauen, damit sie Selbstbewusstsein gewinnen und ihr Einkommen verbessern können.

Detailliertere Informationen zur Lage in Nigeria im Interview mit Ulrich Bachmann, Programmverantwortlicher Nigeria bei Mission 21, im Anhang dieser Mail.

Medienbeauftragter Mission 21
Christoph Rác

Medienkontakt: christoph.racz@mission-21.org, +41 61 260 22 49, +41 79 315 30 02
Missionsstrasse 21, Postfach 270, CH - 4009 Basel

Mission 21 setzt in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika zusammen mit 70 Partnerorganisationen Zeichen der Hoffnung auf der Grundlage des Evangeliums. In rund 100 Projekten stehen Armutsbekämpfung, Bildungsarbeit, Gesundheitsförderung, Friedensarbeit und Frauenförderung im Mittelpunkt.
www.mission-21.org

